

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Beim Bauunternehmen Florack unterstützt jetzt ein Pflege-Guide die Beschäftigten.

HEINSBERG Die Florack Bauunternehmung aus Heinsberg unterzeichnete jetzt als Teilnehmer des Landesprogramms „Vereinbarkeit von Beruf & Pflege in Nordrhein-Westfalen“ die Charta. Mit dieser Charta werden Unternehmen, Behörden und Organisationen in NRW ausgezeichnet, die die Pflegefreundlichkeit ihres Unternehmens kontinuierlich verbessern. „Unsere Intention ist es, Unterstützungsangebote zu schaffen, um

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, die Landesverbände der Pflegekassen sowie der Verband der Privaten Krankenversicherung wollen die Situation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Pflegeverantwortung verbessern und gleichzeitig einen Beitrag zur Fachkräftesicherung und -gewinnung für Unternehmen leisten. „Als wir von diesem Programm erfuhren, war für uns sofort klar, dass wir dabei sein wollen. Denn wir sehen uns als Arbeitgeber in der Verantwortung, einerseits der demografischen Entwicklung der Gesellschaft und andererseits vor allem den Bedürfnissen

unserer Beschäftigten, die eine Pflegeverantwortung übernehmen, Rechnung zu tragen“, so Florack.

In Nordrhein-Westfalen sind zurzeit etwa eine Million Menschen pflegebedürftig. Die meisten von ihnen werden zuhause von ihren Angehörigen versorgt. Diese sind in vielen Fällen berufstätig: Schätzungsweise 500.000 Erwerbstätige in NRW pflegen zusätzlich zu ihrem Beruf Verwandte, Partner oder Freunde. Das Programm des Ministeriums sieht die Qualifizierung von betrieblichen Pflege-Guides vor, die den Unternehmen die Möglichkeit geben, Vereinbarkeitslösungen im direkten Kolleginnen- und Kollegen-Austausch zu fin-



Sie freuen sich über das neue Angebot zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf (v.l.): Andra Pulkus-Florack, Ludwig Florack, Greta Ollertz vom Servicezentrum des Landesprogramms, Monika Wählen und Alexandra Hansla vom Servicezentrum des Landesprogramms.

FOTO: TEAM VK

den. Betriebliche Pflege-Guides sind erste Ansprechpersonen und können

Betroffenen den Zugang zu regionalen Entlastungsangeboten vereinfachen.

In der Florack Bauunternehmung wurde die langjährige Assistentin der

Geschäftsleitung, Monika Wählen, bereits zum Pflege-Guide qualifiziert. Sie war überrascht, dass sich schon nach wenigen Tagen mehrere Kolleginnen und Kollegen bei ihr meldeten und um Unterstützung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege baten. „Schaut man sich die demografische Entwicklung in der Bundesrepublik an, so wird einem direkt klar, dass der Bedarf an Unterstützung in dieser Hinsicht immer größer werden wird“, so Monika Wählen. „Die Florack Bauunternehmung schafft sich ja mit einem solchen Engagement einen deutlichen Mehrwert bei der Bindung und Gewinnung von Fachkräften sowie bei der Vermeidung von pfe-

geverursachten Ausfällen.“ Die Florack Bauunternehmung blickt in ihrer Geschichte auf eine lange Tradition in sozialem Engagement und Pflege zurück. So berichtet Ludwig Florack: „Mein Vater rief zusammen mit dem damaligen Geschäftsführer der AWO Heinsberg, Dieter Meurer, bereits vor ca. 30 Jahren das erste Senioren- und Pflegeheim der AWO in Heinsberg an der Siemensstraße ins Leben. Die Betreuung und Pflege von betroffenen Menschen waren für meinen Vater wichtige Werte, die er in unser Unternehmen trug und persönlich bis zu seinem Tod intensiv pflegte.“

(red)